



VBZ-Dienstplanung 2009: Zurück am Verhandlungstisch

22.09.08

VBZ-Dienstplanung 2009: Zurück am Verhandlungstisch

[VON: DURİ BEER](#)

Das Treffen zwischen den Gewerkschaften, der VBZ und Stadtrat Türlер hat ein klares Ergebnis gebracht: Die VBZ muss nochmals über die Bücher und mehrere Turnusmodelle akzeptieren, welche die gesetzlichen Rahmenbedingungen des AZG einhalten. Stichtag für eine Einigung zwischen den Sozialpartnern ist der 30. September.

Die Gewerkschaften sind zurück am Verhandlungstisch: Stadtrat Andres Türlер hat die VBZ dazu aufgefordert, die Experten der Gewerkschaften in die aktuelle und die künftige Dienstplanung wieder mit einzubeziehen. Bereits diese oder die nächste Woche werden die Verbände eingeladen, ihre gesetzeskonformen Turnusmodelle/Arbeitszeitmodelle vorzustellen und einzubringen. Ziel ist, dass die VBZ bereits ab Dezember – entgegen der ursprünglichen Planung – mehrere Modelle anbieten, die der Gesetzgebung entsprechen.

Türlер akzeptierte sowohl den Anspruch der VBZ nach gesetzeskonformen Arbeitszeitmodellen wie auch jenen der Gewerkschaften nach Mitwirkung und Mitsprache der Betroffenen. Für die Dienstplanung 2010 soll die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern neu organisiert und gewährleistet werden. Für die Dienstplanung 2009 sei der Handlungsspielraum wegen der fortgeschrittenen Zeit sehr klein und die Revision der Planung fraglich.

Die Verbände erneuerten ihre Forderung nach Berücksichtigung mehrerer Turnusmodelle, sowie einem fairen Umgang mit den Betriebsfeiertagen und machten deutlich, dass sich die Ausgangslage nicht geändert habe. 84% des Fahrpersonals sind gemäss Umfrage nicht einverstanden mit dem Turnus-Eintopf der VBZ, rund 80% würden Kampfmassnahmen unterstützen, wenn die Pläne bestehen blieben.

Daraufhin beauftragte Andres Türlер die VBZ eine einvernehmliche Lösung mit den Verbänden bis zum 30. September zu finden, welche mehrere, gesetzeskonforme Turnusmodelle beinhaltet. Diese letzten Verhandlungen werden zeigen, ob die VBZ bereits ab Dezember mehrere Arbeitszeitmodelle anbietet oder wie sich der Konflikt weiterentwickelt.
